



# Sitzungsvorlage

M 2023/III/5573  
öffentliche Sitzungsvorlage

## Federführung

Technischer Beigeordneter

Auskunft erteilt Herr Albert Reen  
Telefon 02522 / 72-435  
E-Mail albert.reen@oelde.de

## Sachstandsbericht zum Ausbau des Glasfasernetzes im Ortsteil Sünninghausen

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Bezirksausschuss Sünninghausen	Kenntnisnahme	05.09.2023

## Beschlussvorschlag

Der Bezirksausschuss Sünninghausen nimmt den Sachstandsbericht zum Ausbau des Glasfasernetzes im Ortsteil Sünninghausen zur Kenntnis.

## Sachverhalt

### Ausbauprojekte

Der Glasfaserausbau in Oelde und in den Ortsteilen gliedert sich in zwei Ausbauprojekte:

- 1.) Privatwirtschaftlicher Ausbau der Deutschen Glasfaser
- 2.) Förderprojekt des Kreises Warendorf in Zusammenarbeit mit der Deutschen Glasfaser

## **Privatwirtschaftlicher Ausbau**

Die Deutsche Glasfaser hat sich bereiterklärt, die Versorgung mit Glasfaser herzustellen, sobald im Rahmen einer Nachfragebündelung mindestens 40 % der möglichen Grundstückseigentümer\*innen und -nutzer\*innen eine Vertragsbindung mit dem Unternehmen eingehen, sodass die Maßnahme wirtschaftlich umgesetzt werden kann.

Alle baulichen und verkehrsrechtlichen Rechte und Pflichten wurden in einem Kooperationsvertrag zwischen der Deutschen Glasfaser und der Stadt Oelde vereinbart.

Ein Anspruch der Stadt Oelde auf einen vollständigen Ausbau oder Teilausbau lässt sich aus dem Vertrag nicht ableiten. Auch sind Bauzeiten und mögliche Schadensersatzansprüche der Anschlussnehmer\*innen nicht Bestandteil des Kooperationsvertrages.

Die Stadt Oelde tritt lediglich in einer Koordinierungsfunktion auf, sodass ihr mit Blick auf das Gesamtergebnis in besonderen Fällen eine Vermittlerrolle zukommt, nicht jedoch eine gestaltende oder regelnde Rolle.

Der privatwirtschaftliche Ausbau ist in Oelde-Sünninghausen mit Blick auf die Leerrohrsituation weitestgehend abgeschlossen. Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für die Einblasarbeiten der eigentlichen Glasfaser.

Der Gesamtprozess soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

## **Förderprojekt des Kreises Warendorf**

Dieses Projekt dient dem Ausbau unterversorgter Gebiete (im Wesentlichen Außenbereiche). In diesen Bereichen ist aufgrund der dünneren Besiedelung ein privatwirtschaftlicher Ausbau wirtschaftlich nicht darstellbar.

Der Kreis Warendorf hat diese sogenannten „weißen Flecken“ kreisweit identifiziert und Fördermittel des Bundes für deren Ausbau akquirieren können. Der Ausbau erfolgt insofern ohne Nachfragebündelung, da dessen Finanzierung aufgrund der Förderung gesichert ist. Ausführendes Unternehmen ist ebenfalls die Deutsche Glasfaser.

Bei dem Projekt handelt es sich letztlich um ein abgeschlossenes Projekt, das nicht in Verbindung mit dem privatwirtschaftlichen Ausbau durch die Deutsche Glasfaser steht.

Auch hier sollte der Ausbau bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Da jedoch bislang lediglich 70 % der Rohrsysteme verbaut sind, wird der Abschluss des reinen Leerrohrverbaus für Anfang 2024 erwartet.

Das Projekt wird ausschließlich durch den Kreis Warendorf beauftragt und in der Ausführung begleitet. Die Abnahme der Wege erfolgt zum Zeitpunkt der endgültigen Herstellung in Abstimmung mit der Stadt Oelde.

Insofern ist auch eine mögliche Schadensbehebung durch das ausführende Unternehmen weitestgehend gesichert; dies auch vor dem vertraglichen Hintergrund der Gewährleistungsfristen.

Im Rahmen dieses Projektes wird es zu Verzögerungen aufgrund verspäteter Entscheidungen einiger Anlieger\*innen kommen. Diese werden im Nachanschlussverfahren berücksichtigt.

Die Stadt Oelde ist bei diesem Projekt rein beratend und koordinierend tätig. Gegenwärtig werden die Einblasarbeiten der Glasfasern durch die Artemis-Gruppe vorbereitet.

## **Besonderheiten**

### **1. Verzögerungen der Anschlussphase**

Nach Fertigstellung aller Netze werden die eigentlichen Fasern „eingblasen“. Erst danach kann die Freischaltung der Anschlüsse erfolgen.

Insbesondere das Genehmigungsverfahren zur Querung der beiden Landstraßen in Oelde-Keitlinghausen (Keitlinghauser Kreuzung) hat zu erheblichen Verzögerungen aufgrund der besonderen technischen Anforderungen geführt.

Die Anbindung des Ortsteils Sünninghausen erfolgt „lichtseitig“ über den City-PoP (Point of Presence/Verteilstation) am Kreisverkehr zum Gewerbegebiet Oelde A2. Von dort aus erfolgt eine Anbindung zum PoP auf dem Sünninghausener Dorfplatz.

Das Voranschreiten der Arbeiten ist abhängig von den Kapazitäten der ausführenden Firmen. Die Artemis-Gruppe hat inzwischen ca. 20 Bautrupps im Stadtgebiet eingesetzt.

### **2. Schadenskulisse**

Im Wege des Ausbaus waren und sind weiterhin Schäden an der privaten und öffentlichen Infrastruktur zu verzeichnen. Diese werden bei der städtischen Koordinierungsstelle Breitbandausbau erfasst. Die Behebung von Schäden konnte vielfach durch die Koordinierungsstelle eingeleitet bzw. erreicht werden.

Dennoch sind einige Schäden bislang unbearbeitet geblieben. Hier sind die Koordinierungsstellen von Stadt und Kreis vor Ort präsent und im Austausch, um diese offenen Fälle durch den Verursacher beseitigen zu lassen.

Die Verwaltung empfiehlt den Geschädigten, die Schäden nicht nur telefonisch, sondern auch per Mail an die Deutsche Glasfaser ([info@deutsche-glasfaser.de](mailto:info@deutsche-glasfaser.de)) und in besonderen Fällen an die Koordinierungsstelle der Stadt Oelde ([albert.reen@oelde.de](mailto:albert.reen@oelde.de)) zu richten.

### **3. Grenzen von Projektkulissen**

Teilweise verlaufen die Grenzen der Projektkulissen des Förderprojektes des Kreises und des privatwirtschaftlichen Ausbaus inmitten von Straßen. Gerade am Beispiel der Anton-Mormann-Straße wird dieses besonders deutlich.

In den Grenzbereichen kann das bedeuten, dass ein/e Eigentümer\*in den Glasfaserausbau über das Förderprojekt des Kreises erhält und der/die Nachbar\*in über den privatwirtschaftlichen Ausbau mit vorheriger Nachfragebündelung. Die Ausbaubedingungen für die Nachbarn unterscheiden sich damit in Planung, Ausführung, vertraglichen Regelungen, Ansprechpartnern und Schadensbeseitigung, wenngleich das ausführende Unternehmen dasselbe ist.

#### **4. Baugebiet „Zum Tienenbach II“**

Bereits im März/April 2021 hatte die städtische Koordinierungsstelle Breitbandausbau auf die Erforderlichkeit des Gebietsanschlusses mit Glasfaser hingewiesen.

Weder das Unternehmen Telekom noch das Unternehmen Vodafone haben Interesse an einem Ausbau des Gebietes gezeigt. Auch wiederholtes Nachfragen, zuletzt in der 32. KW 2023, hat zu keinem anderen Ergebnis geführt.

Die Deutsche Glasfaser prüft gegenwärtig die Machbarkeit des Glasfaserausbaus im neuen Wohnbaugebiet.

Dazu wurde im Vorfeld bekannt, dass die bisher durchgeführten Ausbauarbeiten sowie die Netzkapazitäten im Ortsteil Sünninghausen insgesamt nicht ausreichen und zuvor zu erweitern wären.

Die Errichtung eines weiteren PoP am Standort Dorfplatz wurde inzwischen seitens der Stadt Oelde als machbar bestätigt.

Für eine Gebietsanbindung ist die Erweiterung des Netzverbundes erforderlich. Daher prüft die Deutsche Glasfaser zusätzlich, ob ein vom Förderprojekt verlegter Netzverbund in der „Feldmark“ für die Gebietsversorgung mitgenutzt werden kann.

Bereits jetzt ist jedoch davon auszugehen, dass die Versorgung des Neubaugebietes „Zum Tienenbach II“ in Oelde-Sünninghausen voraussichtlich nicht ohne finanzielle Beteiligung der Stadt Oelde realisiert werden kann. Entsprechende Berechnungen werden derzeit angestellt. Das Ergebnis steht noch aus.